

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Bankrates, seiner Ausschüsse und der Geschäftsleitung sind im Gesetz über die Thurgauer Kantonalbank sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement und im Kompetenzreglement der Bank festgelegt. Das TKB-Gesetz und das Geschäfts- und Organisationsreglement sind auf der Website der TKB einsehbar: www.tkb.ch/ueber-uns/die-tkb/organisation

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung und bei Abwesenheit sein Stellvertreter stellen sicher, dass der Präsident des Bankrates, der Bankrat und die Ausschüsse über den Geschäftsgang, die Erreichung der gesteckten Unternehmensziele und die Risikolage der Bank zeitgerecht informiert werden. Die Informationspflicht umfasst neben der monatlichen Information über die finanzielle Entwicklung gegenüber dem Bankausschuss insbesondere die regelmässige Berichterstattung an den Bankrat zum Geschäftsgang der Bank. Dazu gehören Informationen über die Angemessenheit und Wirksamkeit der Internen Kontrolle, den Stand der Strategieumsetzung und Zielerreichung sowie Informationen, die der Bankrat, dessen Präsident oder Ausschüsse zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Jedes Mitglied des Bankrates kann über alle Angelegenheiten der Bank Auskunft und Einsichtnahme in die Geschäftsakten verlangen. Das entsprechende Begehren ist an den Präsidenten zu richten.

Geschlechterrichtwert im Bankrat

Im Bankrat der TKB sind 2 von 9 Mitgliedern Frauen. Damit erfüllt die TKB derzeit die Vorgabe gemäss Art. 734f OR nicht, wonach jedes Geschlecht zu mindestens 30 Prozent im Verwaltungsrat vertreten sein soll.

Der Frauenanteil sank im Juni 2024 infolge eines personellen Wechsels im Bankrat unter diese Marke. Bei einer nächsten Vakanz setzt sich die TKB dafür ein, die Vorgabe bezüglich Geschlechterverteilung wieder zu erfüllen, wobei die Auswahl von Bankratsmitgliedern gemäss TKB-Gesetz der Thurgauer Regierung obliegt. Mitglieder im Oberleitungsorgan der Bank müssen – insbesondere auch gemäss Vorgaben der Eidg. Finanzmarktaufsicht sowie gemäss Eigentümerstrategie – zahlreiche Kriterien erfüllen.

Geschäftsleitung (4)

Gemäss Gesetz über die Thurgauer Kantonalbank obliegt der Geschäftsleitung die operative Geschäftsführung der Bank. Das Aufgabenspektrum wird im Geschäfts- und Organisationsreglement (GOR) und im Kompetenzreglement der Bank konkretisiert. Das TKB-Gesetz und das Geschäfts- und Organisationsreglement sind auf der Website der TKB einsehbar: www.tkb.ch/ueber-uns/die-tkb/organisation

Aufgaben und Kompetenzen

Die Geschäftsleitung führt die Geschäfte der Bank. Sie ist im Rahmen der gesetzlichen, regulatorischen und reglementarischen Bestimmungen für die kompetente, sichere, nachhaltige und erfolgsorientierte Führung der Bank verantwortlich. Sie stellt die personellen, sachlichen und finanziellen Mittel, die Organisation sowie die Führungs- und Kommunikationsinstrumente für die Umsetzung der Unternehmensstrategie, für die Erreichung der Unternehmensziele sowie für das Risikomanagement sicher. Zudem definiert die Geschäftsleitung die Aufbauorganisation der Bank unterhalb der Stufe Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung leitet und koordiniert die Tätigkeiten der Geschäftsleitung. Er überwacht die ordnungsgemässe Aufgabenerfüllung und die Erreichung der vereinbarten Ziele.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung obliegt die Personal-, Führungs-, Fach-, Ertrags- und Kostenverantwortung in ihrem Bereich. Insbesondere sind sie verantwortlich, dass die von der Geschäftsleitung budgetierten und mit dem Vorsitzenden individuell vereinbarten Ziele erreicht und die strategischen Vorgaben umgesetzt werden. Weitere Informationen zum Aufgabengebiet enthält das Geschäfts- und Organisationsreglement der Bank (vgl. Hinweis im Absatz «Geschäftsleitung» auf dieser Seite).

Sitzungen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung tagt, so oft es die Geschäfte erfordern – in der Regel wöchentlich, mindestens alle drei Wochen. Die Sitzungen dauern in der Regel 2 bis 4 Stunden. Die Geschäftsleitung kann zu den Sitzungen weitere Mitarbeitende mit beratender Stimme beziehen. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung leitet die Sitzungen. Die Geschäftsleitung ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse werden nach dem Mehrheitsprinzip gefasst; bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Es besteht Stimmpflicht. Bei Interessenkonflikten treten die Mitglieder der Geschäftsleitung in den Ausstand. Über die Sitzungen wird ein Protokoll geführt.

Informationspflicht der Geschäftsleitung

Die Informationen dazu sind im Abschnitt «Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung» auf Seite 64 festgehalten.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens drei weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder, der Vorsitzende und der Stellvertreter des Vorsitzenden werden durch den Bankrat gewählt. Die weiteren Stellvertretungen innerhalb der Geschäftsleitung legt die Geschäftsleitung fest. Per Ende Berichtsjahr bildeten Thomas Koller (Vorsitzender), Remo Lobsiger (Stellvertreter des Vorsitzenden), Daniel Kummer, Hanspeter Hutter, Marcel Stauch und Tobias Hilpert die Geschäftsleitung.

Weitere Informationen zum Aufgabengebiet und zur Arbeitsweise der Geschäftsleitung sind im Geschäfts- und Organisationsreglement der Bank festgehalten (vgl. dazu Hinweis im Absatz «Geschäftsleitung» auf Seite 64).

Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung und Mandate

(vgl. dazu auch Übersicht auf den Seiten 66–67)

Thomas Koller

Thomas Koller ist seit 1. Januar 2019 Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter der Banksteuerung. Er stiess im August 2011 zur TKB, wo er in der Geschäftsleitung zunächst die Leitung des Geschäftsbereichs Privatkunden übernahm, der ab 2015 auch das Private Banking umfasst hat. Im Zuge seines Wechsels an die Spitze der Geschäftsleitung übergab er die Verantwortung für das Privatkundengeschäft im Juni 2019 an Daniel Kummer. Vor seiner TKB-Zeit führte Thomas Koller die Raiffeisenbank im Raum Flawil. Zuvor übte er verschiedene leitende Funktionen bei Raiffeisen Schweiz in St. Gallen aus. Unter anderem entwickelte er Beratungs- und Vertriebskonzepte in den Bereichen Finanz- und Vorsorgeplanung. Seine ersten Berufserfahrungen sammelte Thomas Koller beim damaligen Schweizerischen Bankverein in Wil SG, wo er auch seine Berufslehre absolvierte. Bei diesem Finanzinstitut war er anschliessend an verschiedenen Orten im Anlagengeschäft für Private und Firmen tätig. Thomas Koller besitzt das eidgenössische Diplom für Betriebswirtschaftlicher HF und den eidgenössischen Fachausweis für Finanzplaner. Zudem hat er das Advanced Management Program des SKU und der Uni St. Gallen HSG und einen VR-Lehrgang der Swiss Board School absolviert.

Mandate: TKB Jubiläums-Stiftung, Weinfelden (Präsident); Dr. Heinrich Mezger-Stiftung, Weinfelden (Präsident); Rellok AG, Flims (Präsident); Verband Schweiz. Kantonalbanken (VSKB), Basel (Verwaltungsrat); Stiftung Kartause Ittingen, Warth (Stiftungsrat und Mitglied Stiftungsrats-Ausschuss); Stiftung Pensionskasse der Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Stiftungsrat); Stiftung Personalvorsorge der Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Stiftungsrat); Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK), Weinfelden (Vorstandsmitglied); Advisory Board «Swiss Finance» der Fachhochschule St. Gallen (Mitglied); Fachrat Nachhaltigkeit der Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Vertreter Geschäftsleitung)

Remo Lobsiger

Remo Lobsiger ist seit 1. August 2015 Mitglied der Geschäftsleitung der TKB. Er leitet den Geschäftsbereich Geschäftskunden. Vor seinem Eintritt in die TKB war Remo Lobsiger innerhalb des Kreditrisikomanagements der Credit Suisse Schweiz für das Firmenkundengeschäft verantwortlich. Vorher führte er in dieser Division verschiedene andere Bereiche. Unter anderem war er zuständig für das Credit Recovery Schweiz, die Sparte Credit Control und das Immobilienbewertungswesen. Zudem konnte er bei der CS Berufserfahrung im Ausland sammeln. In seiner Laufbahn war er sieben Jahre bei der damaligen Schweizerischen Volksbank in Frauenfeld tätig, zuletzt als Leiter des Kommerzbereichs und stellvertretender Geschäftsstellenleiter. Nach seiner Banklehre absolvierte der eidg. dipl. Bankfachmann unter anderem die Swiss Banking School, Executive Programme des Malik Management-Zentrums St. Gallen und der amerikanischen Universität Stanford sowie das Advanced Management Program der Uni St. Gallen HSG. Zudem besuchte er einen VR-Lehrgang der Swiss Board School.

Mandate: TKB Jubiläums-Stiftung, Weinfelden (Vizepräsident); Stiftung Startfeld, St. Gallen (Stiftungsrat)

Mitglieder der Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung
Stand 1.1.2026

Thomas Koller
Vorsitzender



Remo Lobsiger
Mitglied



Daniel Kummer
Mitglied



Jahrgang
Nationalität

1969
Schweizer

1968
Schweizer

1964
Schweizer

**Funktion/
Funktionsantritt**

Mitglied der Geschäftsleitung seit 1.8.2011 (Leiter Bereich Privatkunden) Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Banksteuerung seit 1.1.2019

Mitglied der Geschäftsleitung seit 1.8.2015 Leiter Geschäftsbereich Geschäftskunden Stellvertreter des GL-Vorsitzenden

Mitglied der Geschäftsleitung seit 1.6.2019 Leiter Geschäftsbereich Privatkunden (bis Juli 2026)

Ausbildung

eidg. dipl. Betriebswirtschafter HF; Finanzplaner mit eidg. Fachausweis; Advanced Management Program SKU; Advanced Management Program HSG

eidg. dipl. Bankfachmann; Swiss Banking School; Executive-Programme Malik Management-Zentrum St. Gallen und Stanford Business School, USA; Advanced Management Program HSG

eidg. dipl. Bankfachmann; Betriebsökonom FH; Advanced Management Program SKU; CAS Digital Leadership and Transformation Uni SG

**Erfahrung,
Berufspraxis**

Langjährige Praxis und Führungsverantwortung in verschiedenen Funktionen beim Schweiz. Bankverein (Portfolio Management und Anlageberatung) und ab 1997 bei Raiffeisen Schweiz (u. a. Leiter der Abteilung Finanzberatung und stv. Leiter des Bereichs Anlegen/Vorsorgen Absichern). 2003 bis Juli 2011 Leitung Raiffeisenbank Flawil-Bichwil-Degersheim-Oberuzwil

Von 1987 bis 1996 verschiedene Funktionen im Kreditbereich der Schweiz. Kreditanstalt und der Schweiz. Volksbank. Von 1997 bis 2012 diverse Führungspositionen bei der Credit Suisse (u. a. Leiter Credit Recovery Schweiz und Leiter Credit Control & Immobilienbewertungswesen). Ab 2013 Leiter Kreditrisikomanagement Firmenkunden der Credit Suisse Schweiz

1986 bis 2008 verschiedene Tätigkeiten und Führungsfunktionen bei der Schweiz. Bankgesellschaft/UBS im Anlagekundenbereich / Wealth Management. 2009 bis 2019 Leitungsfunktionen bei der Zürcher Kantonalbank – zuletzt als Leiter des Privatkundengeschäfts und des Private Banking im Marktgebiet Winterthur

**Weitere Informationen/
Interessenbindungen**

Kurzlebenslauf und Mandate: vgl. Seite 65

Kurzlebenslauf und Mandate: vgl. Seite 65

Kurzlebenslauf und Mandate: vgl. Seite 68

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Im Zuge von organisatorischen Anpassungen gibt es im Jahr 2026 folgende Veränderungen auf Ebene der Geschäftsleitung (vgl. dazu auch das Organigramm auf den Seiten 62–63):

- Das bisher im gleichen Geschäftsbereich vereinte Privatkundengeschäft wurde per Anfang Jahr aufgesplittet in den Privatkundenbereich und in das Private Banking (Anlagegeschäft).
- Der Bereich Marktleistungen wurde im Gegenzug aufgelöst; dessen Abteilungen sind neu in den anderen Bereichen angesiedelt.
- Die Bezeichnung des Bereichs «Services» lautet neu «Digitalisierung und Services»

Im Zuge des altersbedingten Ausscheidens von Daniel Kummer kommt es per August 2026 zu einem Wechsel in der Leitung des Privatkundenbereichs. Neu liegt diese bei Francesca Keller (vgl. dazu die Infobox auf Seite 9).

Tobias Hilpert
Mitglied



1971
Schweizer

Mitglied der Geschäftsleitung seit 1.7.2021 (Leiter Bereich Marktleistungen)
Leiter Geschäftsbereich Private Banking seit 1.1.2026

lic. iur. HSG; Executive Master of Banking IFZ HSLU; dipl. Fund Officer IAF; SKU Executive Management Program

1998 bis 2013 diverse Funktionen und Führungspositionen in der Versicherungsbranche sowie bei der Zürcher Kantonalbank und bei Raiffeisen Schweiz (u. a. als Leiter Produktmanagement Anlagen und Leiter Beratung und Vertrieb Anlagekunden/Vermögensberatung). Von 2013 bis 2021 verschiedene Funktionen bei der TKB – zuletzt als Leiter Segments- und Produktmanagement

Kurzlebenslauf und Mandate: vgl. Seite 68

Hanspeter Hutter
Mitglied



1969
Schweizer

Mitglied der Geschäftsleitung seit 1.1.2020
Leiter Geschäftsbereich Finance und Risk (CFO/CRO)

Betriebsökonom HWV/FH; Executive Master of Finance; Swiss Banking School; Executive MBA Digital Transformation

Von 1989 bis 2011 verschiedene Führungsfunktionen bei der UBS. U. a. Leitung eines Integrations-teams bei Fusion UBS/Bankverein sowie national und international tätiger Controlling-Einheiten im Private Banking und im Bereich Global Products & Services. Von 2009 bis 2011 Leiter Finance/Controlling und stellvertretender CFO von UBS Schweiz. 2011 bis 2019 Leitung des Bereichs Finance & Risk bei der TKB (CRO- und CFO-Funktion)

Kurzlebenslauf und Mandate: vgl. Seite 68

Marcel Stauch
Mitglied



1973
Schweizer

Mitglied der Geschäftsleitung seit 1.4.2020
Leiter Geschäftsbereich Digitalisierung und Services

eidg. dipl. Bankfachmann; Executive Master of Banking IFZ HSLU

1990 bis 1995 Berufseinstieg bei der Bank in Niederuzwil. Von 1995 bis 2009 diverse Tätigkeiten bei der Zürcher Kantonalbank (Kundenberatung; Leitung diverser Projekte). 2009 bis 2013 Leiter Kreditabwicklung bzw. Abteilungsleiter Services bei der Glarner Kantonalbank. Danach bis Frühling 2020 GL-Mitglied und Leiter «Digitalisierung und Kreditfabrik»

Kurzlebenslauf und Mandate: vgl. Seite 68

Daniel Kummer

Daniel Kummer ist seit 1. Juni 2019 Mitglied der Geschäftsleitung. Er leitet den Geschäftsbereich Privatkunden, der bis Ende 2025 auch das Private Banking umfasst hat. Zuvor war der dipl. Bankfachmann und Betriebsökonom zehn Jahre lang im Marktgebiet Winterthur der Zürcher Kantonalbank tätig; zuerst als Leiter des Private Banking, die letzten vier Jahre als Leiter des Privatkundengeschäfts und des Private Banking. Vorher bekleidete er verschiedene leitende Funktionen im Vertriebsbereich Wealth Management bei der UBS bzw. der damaligen SBG. Daniel Kummer ist in der Ostschweiz aufgewachsen, wo er nach seinem Berufseinstieg erste Bankerfahrung sammelte. Im Rahmen seiner Berufslaufbahn hat er diverse Weiterbildungen absolviert; unter anderem das Advanced Management Program des SKU.

Mandate: TKB Jubiläums-Stiftung, Weinfelden (Stiftungsrat); Vorsorgestiftung Sparen 3 der Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Vizepräsident); Stiftung Pensionskasse der Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Stiftungsrat); Stiftung Personalvorsorge der Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Stiftungsrat)

Tobias Hilpert

Tobias Hilpert ist seit 1. Juli 2021 Mitglied der Geschäftsleitung der TKB. Bis Ende 2025 leitete er den Bereich Marktleistungen, der im Rahmen einer Reorganisation aufgelöst wurde. Seit Anfang 2026 führt er den im Gegenzug neu geschaffenen Geschäftsbereich Private Banking. Tobias Hilpert stiess 2013 als Stabsleiter im Segmentsmanagement zur TKB, Mitte 2015 übernahm er die Führung des Segmentsmanagements und ab 2018 leitete er das Segments- und Produktmanagement. Vor seinem Eintritt in die TKB war er in der Versicherungsbranche sowie in verschiedenen Führungsfunktionen bei der Zürcher Kantonalbank und bei Raiffeisen Schweiz in St. Gallen tätig – zuletzt als Leiter Beratung und Vertrieb im Bereich Anlagekunden/Vermögensberatung bei Raiffeisen Schweiz. Tobias Hilpert hat unter anderem einen Executive Master of Banking am IFZ der HSLU sowie das SKU Executive Management Program an der Uni St. Gallen HSG absolviert.

Mandate: Vorsorgestiftung Sparen 3 der Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden (Präsident); Arete Ethik Invest AG, Zürich (Verwaltungsrat); Genossenschaft Alterszentrum Weinfelden (Verwaltungsrat); Swisscanto Freizügigkeitsstiftung, Basel (Stiftungsrat; bis 31.12.2025)

Hanspeter Hutter

Hanspeter Hutter ist seit 1. Januar 2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Er führt den Bereich Finance und Risk und übt die Funktion des CFO und des CRO aus. Zuvor leitete er von 2011 bis 2019 die in der Banksteuerung angesiedelte Abteilung Finance & Risk. Hanspeter Hutter hat bei der UBS in St. Gallen eine Banklehre absolviert und im Anschluss Erfahrung in der Kundenberatung und im Führungssupport gesammelt. Danach übte er in der Region Zürich verschiedene Funktionen aus; unter anderem leitete er ein Integrationsteam bei der Fusion UBS/Bankverein und führte verschiedene national und international tätige Controlling-Einheiten im Private Banking und im Bereich Global Products & Services der Bank. Von 2009 bis 2011 war Hanspeter Hutter Leiter Finance/Controlling und Stellvertretender CFO von UBS Schweiz. Der Betriebsökonom verfügt unter anderem über einen Executive Master of Finance und einen Executive MBA in digitaler Transformation.

Mandate: Förderverein «Projekte für den Thurgau», Frauenfeld (Mitglied Beirat); Kiwanis-Club, Frauenfeld (Kassier)

Marcel Stauch

Marcel Stauch ist seit 1. April 2020 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter des Geschäftsbereichs Services, der ab 2026 Digitalisierung und Services heisst. Vor seinem Wechsel zur TKB führte er in der Geschäftsleitung der Glarner Kantonalbank den Bereich «Digitalisierung und Kreditfabrik». Zuvor war er am gleichen Ort als Leiter Kreditabwicklung und danach als Leiter Services tätig. Marcel Stauch war nach seiner Banklehre 15 Jahre lang bei der Zürcher Kantonalbank tätig, wo er verschiedene Projekte betreut und geleitet hat. Marcel Stauch ist eidg. dipl. Bankfachmann und hat einen Executive Master in Banking absolviert.

Mandate: Stauch Immobilien AG, Niederwil (Präsident)

Managementverträge

Bei der TKB bestehen keine Managementverträge mit Dritten.

Geschlechterrichtwert in der Geschäftsleitung

In der sechsköpfigen Geschäftsleitung der TKB ist bislang keine Frau vertreten. Damit erfüllt die TKB die Vorgabe gemäss Art. 734f OR noch nicht, wonach jedes Geschlecht mindestens zu 20 Prozent in der Geschäftsleitung vertreten sein soll. Mit dem Einsitz von Francesca Keller in der Geschäftsleitung im August 2026 steigt der Frauenanteil im sechsköpfigen Gremium auf 17 Prozent.

Um auch bei einer nächsten Vakanz in der Geschäftsleitung die frei werdende Position mit einer Frau besetzen zu können, hat der Bankrat Massnahmen initiiert. So will die Bank den in den letzten Jahren stetig erhöhten Frauenanteil in Führungspositionen weiter steigern, um vermehrt potenzielle Kandidatinnen für eine Geschäftsleitungsfunktion in den eigenen Reihen identifizieren zu können. Zum anderen ist die TKB bestrebt, in externen Netzwerken fortlaufend qualifizierte Frauen zu evaluieren, die für eine Geschäftsleitungsfunktion bei der TKB im Grundsatz in Frage kommen.

Für die Wahl von Geschäftsleitungsmitgliedern ist der Bankrat zuständig. Diesem Gremium ist wichtig, dass Personen in die operative Bankführung berufen werden, die nicht nur fachlich und führungsmässig die Anforderungen erfüllen, sondern auch kulturell zur TKB passen und die Werthaltungen der Bank teilen.

Vergütungen (5)

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Allgemeine Informationen

Bei der Lohnpolitik legt die TKB Wert auf Kontinuität und Gleichbehandlung. Bei der Erarbeitung des Modells werden bei Bedarf unabhängige Spezialisten hinzugezogen und auch die Perspektiven relevanter Anspruchsgruppen sowie die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt berücksichtigt. Das Vergütungsmodell für die Mitarbeitenden sowie für die Geschäftsleitung wird vom Personalausschuss bzw. vom Bankrat verabschiedet. Massgeblich für den Grundlohn ist die Funktion, welche die Bank aufgrund eines einheitlichen Kriterienrasters bewertet. Neben der Funktionsbewertung beeinflussen Alter bzw. Erfahrung, Kompetenz sowie die Entwicklungen im Arbeitsmarkt das fixe Jahressalär, das in 12 Monatsraten ausbezahlt wird. Das Lohnsystem ist so ausgestaltet, dass eine Diskriminierung der Geschlechter ausgeschlossen ist. Dazu führt die TKB regelmässig Lohngleichheitsanalysen durch. Die jüngste fand im Jahr 2025 durch das Competence Center for Diversity and Inclusion der Uni St. Gallen statt. Das Analyseergebnis zeigt auf, dass sich die Lohnungleichheit bei der TKB mit 3,2 Prozent zugunsten der Männer innerhalb der vom Bund gesetzten Toleranzschwelle von 5 Prozent bewegt. Die TKB hat darum von der Analysestelle das Label «We pay fair» erhalten. Die Durchführung der Lohngleichheitsanalyse wurde durch die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankbranche (SF-LoBa) bestätigt.

Die variable Jahresvergütung ist eine Art Erfolgsbeteiligung und eine freiwillige Leistung der Bank (Gratifikation) – sie basiert auf dem Geschäftserfolg. Der Bankrat legt auf Antrag des Personalausschusses die Gesamtsumme für die variable Jahresvergütung jedes Jahr neu fest. Dabei berücksichtigt er neben dem Geschäftserfolg weitere Kriterien wie z. B. das wirtschaftliche Umfeld. Das Funktionsstufenmodell der Bank gibt für die variable Vergütung einen Richtwert pro Funktion vor. Die konkrete Summe pro Mitarbeiter, pro Mitarbeiterin legen die Führungskräfte in Absprache mit der Personalabteilung fest, wobei die individuelle Leistung berücksichtigt wird. Die Auszahlung der variablen Jahresvergütung erfolgt jeweils Ende April des Folgejahres. Eine variable Vergütung erhalten nur Mitarbeitende in einem ungekündigten Anstellungsverhältnis.